

SZENE

MAD EAST Challenge



TEIL DER PRÜFUNGEN –

DIE BOBBAHN IN ALTENBERG

MAD Enduro

»In der Mitte ist eine Lücke«, meint die Veranstaltercrew der Mad East Challenge 2009 und bietet deshalb die Mad Enduro an. Ein Rennen wider die Spezialisierung. Es geht um Fahrtechnik, Flow, Trailriding und schnelle Beine.

Seit Jahren gibt es im MTB-Rennsport eine zunehmende Spezialisierung, die einzelnen Disziplinen driften auseinander. Olympisches Cross-Country hat sich vom Breitensport entfernt. Viele Marathons scheinen ohne Leichtbaurad, erfüllten Trainingsplan und optimierte Ernährung keinen Spaß mehr zu machen. Im Downhill sind die Ansprüche gewachsen,

die Strecken und Sprünge werden immer technischer. Kurzum, es sieht ganz danach aus, als wären bergauf und bergab unvereinbar.

Das muss nicht sein, meint die Veranstaltercrew der Mad East Challenge und veranstaltet parallel zur fünften Auflage der Mad East Challenge vom 15. bis 17. Mai das Mad Enduro-Rennen. »Pate« auf technischer Seite ist das boomende Segment der Enduro-Bikes, Bikes, die bergauf wie bergab einsetzbar sind. Aber es können natürlich auch andere Bikes gefahren werden, in der Wertung wird lediglich zwischen Fullys und Hardtails unterschieden. Die einzelnen Prüfungen werden addiert, Fahrtechnik, Flow und Trailriding zählen, aber es sind auch schnelle Beine

gefragt. Zwar sind alle Transfer-Etappen neutralisiert, aber die Länge der Tour ist nicht von schlechten Eltern, speziell dafür wird ein innovatives Zeitmesssystem eingesetzt. Im Gegensatz zum Downhill werden beim Trailriding die Sonderprüfungen nicht vorher trainiert, maximal ein Ablaufen ist für die Fahrer möglich, so sie flink auf den Transfers unterwegs sind. So heißt es im Trail schnell zu reagieren und beim Transfer nicht zu arg zu trödeln.

Alle Etappen müssen mit dem gleichen Material aus eigener Kraft zurückgelegt werden. Ein innovativer Ansatz, das Rennen sollte man sich schon heute dick im Terminkalender markieren.

www.madmission.de

MAD EAST Challenge 500
15.-17. MAI 2009
ERZGEBIRGE



TRAILRIDING HEISST

SCHNELL ZU REAGIEREN

»Echtes Mountainbiken braucht echtes Gelände und Mountainbikes, die zu allem bereit sind. Über Felsen, Wurzeln und durch Schlamm. Bergauf, bergab und durch die Luft.«

So beschreiben die Organisatoren ihr Konzept des parallel zur Mad East 500 laufenden Mad Enduro-Rennens. Die einzelnen Prüfungen werden addiert – es geht um Fahrtechnik, Flow, Trailriding und schnelle Beine. Alle Transfer-Etappen sind neutralisiert, aber die Länge der Tour ist ordentlich. Wer nicht alle drei Tage dabei sein kann, kann auch einzelne Tage in Wertung fahren.



DIE MAD ENDURO VEREINT

BERGAUF UND BERGAB WIEDER